

Informationsvorlage- Nr. IV 164/17 öffentlich

Betreff: Grundhafter Ausbau des Kugelweges inklusive Große und Kleine Einsiedelgasse sowie Kleine Wilhelmstraße - TISCHVORLAGE -

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Kenntnisnahme Bau- und Sanierungsausschuss	15.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Planungs- und Umweltausschuss	15.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen

Die für die im Betreff

genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel

Ja in Höhe von _____EUR stehen im Haushaltsplan 2017

im Produkt ... auf dem Konto ... zur Verfügung

Nein nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt:

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt:

Amt:

mitgezeichnet:

- Oberbürgermeister -

Beschlusskontrolle

Die Umsetzung des Beschlusses ist an das Stadtratsbüro zu melden bis: sofort nach
Umsetzung

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Mit dieser Informationsvorlage sollen die beabsichtigten Parameter des grundhaften Ausbaus des Kugelweges inklusive der Großen und Kleinen Einsiedelsgasse sowie der Kleinen Wilhelmstraße erläutert werden zwecks Vorbereitung der Beschlussvorlage zum Technischen Ausbauprogramm.

Darstellung der Sachlage:

Infolge des desolaten Straßenzustandes beabsichtigt die Stadt Bernburg (Saale) den grundhaften Ausbau des Kugelweges, der Großen und Kleinen Einsiedelsgasse sowie der Kleinen Wilhelmstraße. Hierüber informierte die Verwaltung den Bau- und Sanierungsausschuss am 15.02.2017.

Mit der Objektplanung der Verkehrsanlagen wurde die Dr. Löber Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbauwesen beauftragt. Der Planungsauftrag umfasst die HOAI-Leistungsphasen 1-9 sowie besondere Leistungen (u. a. Vermessung, Baugrunduntersuchung).

Die 1. gemeinsame Planungsberatung unter Beteiligung des Salzlandkreises, der Kreisverkehrsgesellschaft (KVG), der Versorgungsträger und der Verwaltung der Stadt fand am 14.07.2017 statt:

- Bei der Planung zu beachten sind die Lage im Sanierungsgebiet, die bestehende Erhaltungssatzung und damit die denkmalschutzrechtlichen Belange. Die künftige Oberflächengestaltung soll sich an bestehenden Straßenräumen bereits ausgebauter Straßen im unmittelbaren Umfeld des Bauvorhabens orientieren.
- Die Finanzierung erfolgt aus dem Wirtschaftsplan Städtebaulicher Denkmalschutz „Talstadt und Bergstadt mit Schloss“.
- Vorhandene Tempo-30-Zonen mit Vorfahrtsregelung rechts vor links sind beizubehalten.
- Für die sehr schmale Kleine Wilhelmstraße ist im Rahmen der Variantenuntersuchung die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches zu prüfen. Voraussetzung dafür ist die Gestaltung als Mischverkehrsfläche. Erforderliche Borde (z. B. wegen Wasserführung und Denkmalschutz) hätten eine verringerte Bordauftrittshöhe, um deren Überfahrbarkeit zu gewährleisten. Das Mosaikpflaster wäre in Zementmörtel zu legen.
- Die Parkraumbewirtschaftung des öffentlichen Straßenraumes erfolgt durch freies Parken mit Zeitbeschränkung und Anwohnerparken gemäß Parkraumkonzept.
- Der Radverkehr ist im Mischverkehr mit auf der Fahrbahn zu führen.
- Auf den problematischen Winterdienst im Kugelweg, s. a. Befahrung durch Stadtlinien der KVG, wurde hingewiesen.

- Besondere Aufmerksamkeit ist der Barrierefreiheit (s. a. benachbarte Seniorenresidenzen) zu widmen.
- Durch den Wasserzweckverband soll die vorhandene Mischwasserkanalisation einschließlich der Hausanschlüsse erneuert werden. Vorbehaltlich der noch durchzuführenden Leitungs koordinierung ist eine trassengleiche Auswechslung geplant. Die im Baubereich vorhandenen Trinkwasserleitungen wurden bereits erneuert.
- Seitens der Stadtwerke Bernburg sollen im Gehwegbereich vorhandene Niederspannungskabel erneuert werden. Vorbehaltlich der noch durchzuführenden Leitungs koordinierung ist ebenfalls eine trassengleiche Auswechslung geplant.
- Für die Deutsche Telekom besteht derzeit kein Handlungsbedarf an den vorhandenen Telekommunikations-Leitungstrassen. Sie beabsichtigt im Zuge des Bauvorhabens, in den Gehwegen, Leerverrohrungen DN 50 als Reserve für einen evtl. späteren aufgrabungsfreien Kabelzug mit verlegen zu lassen.
- Die im Baubereich vorhandene Straßenbeleuchtungsanlage wird komplett zurückgebaut und neu errichtet. Als Leuchtentyp soll „Alt Berlin“ mit LED-Technik oder gleichwertig analog Parkplatz Lange Straße zum Einsatz kommen. In der Großen und Kleinen Einsiedelgasse erfolgt voraussichtlich eine einseitige Leuchtenanordnung. In der Kleinen Wilhelmstraße ist auf Grund der geringen Straßenbreite die Aufstellung von Beleuchtungsmasten ggf. nicht möglich, so dass hier abweichend von den übrigen Straßen Wandleuchten verwendet werden müssen.
- Vorhandene bzw. geplante Privatparkplätze/ -stellflächen sowie sonstige private Bauvorhaben sind in Abstimmung mit den Eigentümern in die Planung zu integrieren.
- Als Materialien sollen zum Einsatz kommen:
 - Fahrbahn/ Parkflächen – Großpflaster in Naturstein
 - Gehwege – Mosaikpflaster in Naturstein
 - Zufahrten – Kleinpflaster in Naturstein
 - In der Fahrbahn des Kugelweges soll die Ausbildung eines Asphaltbandes ähnlich wie bereits in der Fischergasse/ Mühlstraße (s. a. Busweg und Altstädter Kirchhof) erfolgen.
 - (Durch den Einbau des Asphaltbandes wird die Befahrbarkeit des Kugelweges, insbesondere auch für die Buslinie der KVG in den Wintermonaten, besser gewährleistet.)

Weitere Verfahrensweise:

Es wird eine vorgezogene denkmalrechtliche Genehmigung angestrebt.

Das Bauvorhaben soll als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Bernburg (Saale), der Stadtwerke Bernburg und des Wasserzweckverbandes Saale-Fuhne-Ziethe durchgeführt werden, so

dass die Bauherrenvereinbarung momentan erarbeitet wird.

Die Bauausführung soll in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2018 (Kugelweg) und 2019 (übrige Straßen) einschließlich Winterpause erfolgen.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des Ausbaubereiches